

Anlagenkonvolut AB. Bewerberunterlagen

Vergabe der Stadt Wolgast: Planungsleistungen für das Bauvorhaben „Anbau Regionale Schule Kosegarten Wolgast“

bestehend aus:

- Anlage A 1. Leitfaden
- Anlage A 2. Eignungskriterien
- Anlage A 3. Zuschlagskriterien
- Anlage B 1. Leistungsbeschreibung
- Anlagen B 2. Vorliegende Unterlagen und Pläne
 - Anlage B 2-1. Maßnahmesbeschreibung vom 03.09.2024
 - Anlage B 2-2. Machbarkeitsstudie (Planung)
 - Anlage B 2-3. Kurzbeschreibung
 - Anlage B 2-4. Lageplan
- Anlagen B 3. Verträge
 - Anlage B 3-1. Vertrag Objektplanung Gebäude und Innenräume
 - Anlage B 3-2. Vertrag Tragwerksplanung
 - Anlage B 3-3. Vertrag Technische Ausrüstung (Heizung, Lüftung, Sanitär)
 - Anlage B 3-4. Vertrag Technische Ausrüstung (Elektro)
 - Anlage B 3-5. Vertrag Brandschutz
 - Anlage B 3-6. Vertrag Objektplanung Freianlagen

Anlage B 1. Leistungsbeschreibung

Vergabe der Stadt Wolgast: Planungsleistungen für das Bauvorhaben „Anbau Regionale Schule Kosegarten Wolgast“

Die nachgesuchten Leistungen beinhalten Objekt- und Fachplanungsleistungen für einen Anbau der Regionalen Schule Kosegarten Wolgast in folgenden Losen:

- Los 1: Objektplanung Gebäude und Innenräume Leistungsphasen 1-9 gemäß § 34 HOAI 2021
- Los 2: Tragwerksplanung Leistungsphasen 1-6 gemäß § 51 HOAI 2021
- Los 3: Technische Ausrüstung Leistungsphasen 1-9 gemäß § 55 HOAI 2021 für folgende Anlagengruppen:
- Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen
 - Wärmeversorgungsanlagen
 - Lufttechnische Anlagen
 - Förderanlagen
 - Nutzungsspezifische und verfahrenstechnische Anlagen (KG 470)
 - Sonstige Maßnahmen für technische Anlagen (KG 490)
- Los 4: Technische Ausrüstung Leistungsphasen 1-9 gemäß § 55 HOAI 2021 für folgende Anlagengruppen:
- Starkstromanlagen
 - Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen
 - Gebäude- und Anlagenautomation (KG 480)
- Los 5: Brandschutz Leistungsphasen 1-5 und 8 gemäß AHO-Heft 17 Stand Dezember 2022 („Leistungen für den bauordnungsrechtlichen Brandschutz“)
- Los 6: Objektplanung Freianlagen Leistungsphasen 1-9 gemäß § 39 HOAI 2021

(jeweils mit Besonderen Leistungen, deren Inhalt und Umfang jedoch bisher nicht feststehen)

Die zu erbringenden Leistungen ergeben sich aus der nachfolgenden Maßnahmebeschreibung, ferner der Kurzbeschreibung, der Machbarkeitsstudie und dem Lageplan (Folgeseiten).

Ergänzend gilt:

Die Bauzeit ist für 2026 und 2027 vorgesehen. Dazu muss bis zum Ende des 3. Quartals 2025 die Bauantragsplanung Lph. 1- 4 erarbeitet werden, damit Anfang 4. Quartal 2025 die Baugenehmigung erreicht werden kann.

Im 3. und 4. Quartal 2025 soll die Planung (Leistungsphasen 5 bis 7) soweit abgeschlossen sein, dass der Baustart Anfang 2026 erfolgen kann.

Der Anbau muss im Juni 2027 fertig werden, damit die zusätzlichen Schüler Mitte August 2027 das neue Gebäude nutzen können.

Hinweis: Es wird darauf hingewiesen, dass die Baumaßnahmen während des laufenden Schulbetriebs im bestehenden Schulgebäude erfolgen müssen.

Anlage A 1. Leitfaden

Vergabe der Stadt Wolgast: Planungsleistungen für das Bauvorhaben „Anbau Regionale Schule Kosegarten Wolgast“

I. Vergabeverfahren

1. Verfahrensart

Die Vergabe erfolgt im Verhandlungsverfahren mit vorheriger öffentlicher Aufforderung zur Teilnahme (Teilnahmewettbewerb).

Die Sprache für das gesamte Vergabeverfahren ist deutsch.

2. Verfahrensablauf

Das Vergabeverfahren wird in zwei Phasen durchgeführt, welche im Folgenden näher beschrieben werden:

a) Teilnahmewettbewerb

aa) Eignungsprüfung. Im Rahmen des hier gegenständlichen Teilnahmewettbewerbs werden die Bewerber in einem ersten Schritt einer Eignungsprüfung unterzogen. Ziel dieser Eignungsprüfung ist es, anhand der vorgegebenen Mindestkriterien diejenigen Bewerber zu ermitteln, die die für die Leistungserbringung notwendige erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit/Gesetzestreue nachweisen können.

bb) Bewerbergemeinschaften. Die Teilnahme von Bewerber-/Bietergemeinschaften ist zulässig. Mit dem Teilnahmeantrag ist ein Hauptverantwortlicher zu benennen, der während der Vergabeverfahrens und auch im Rahmen der Auftragsausführung als Ansprechpartner fungiert.

b) Verhandlungsverfahren

aa) Allgemeines. Im Verhandlungsverfahren werden die geeigneten Bewerber aufgefordert, ein vollständiges Erstangebot („indikatives“ Angebot) abzugeben, unter Beachtung der in den Vergabeunterlagen dargestellten Vorgaben (zwingender Inhalt des Angebotes: siehe III). Ortsbesichtigungen sind möglich und zu vereinbaren.

bb) Möglicher Zuschlag bereits auf Erstangebot(e). Der Auftraggeber behält sich vor, den Auftrag auf der Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne in Verhandlungen einzutreten (§ 17 Abs. 11 VgV). Ein Anspruch auf Verhandlungen besteht nicht. Die Ausführungen unter lit. cc sind in diesem Falle hinfällig.

cc) Verhandlungen. Sofern der Auftrag nicht bereits auf der Grundlage der Erstangebote vergeben wird, gilt: Das vorläufige Honorarangebot (Erstangebot) wird lediglich vorläufig bewertet; alle anderen Teile des Angebotes werden abschließend bewertet.

Der Auftraggeber handelt sodann mit den Bietern die Vertragsbedingungen aus. Dabei haben die Bieter die Möglichkeit, zum Vertragsentwurf Anmerkungen und Änderungswünsche vorzubringen; der Auftraggeber entscheidet, ob und wenn ja, in welcher Weise er den Vertragsentwurf ändert. Ein Anspruch der Bieter auf Änderungen besteht nicht. Nach den Verhandlungsgesprächen werden die Bieter aufgefordert, ein verbindliches Angebot auf Basis des vom Auftraggeber vorgegebenen finalen Bedingungen abzugeben. Der Auftraggeber wird die Angebote, insbesondere die verbindlichen Honorarangebote abschließend bewerten.

dd) Zuschlag; weiteres Vorgehen. Nach Auswertung der Angebote erfolgt der Zuschlag. Durch diesen werden die Planerverträge rechtswirksam geschlossen. (Einer gesonderten Vertragsunterzeichnung bedarf es zur Wirksamkeit nicht.)

c) **Allgemeine Hinweise**

aa) Kosten für die Erstellung der Bewerbungs- und Angebotsunterlagen werden nicht erstattet. Sofern Bieter mit den Angeboten unverlangt Planungsvorschläge einreichen, besteht kein Vergütungsanspruch, insbesondere nicht nach der HOAI.

bb) Allgemeine Geschäftsbedingungen der Bieter oder sonstige Änderungen an den Vergabeunterlagen werden nicht akzeptiert und werden somit nicht Vertragsbestandteil.

II. **Notwendiger Inhalt des Teilnahmeantrages**

(*) **Hinweis:** Für jedes Los ist ein losspezifisches „Anlagenkonvolut Teilnahmeantrag Los XX“ bzw. „Anlagenkonvolut Erstangebot Los XX“ hinterlegt („XX“ steht hier für das jeweilige Los). Es ist zwingend für jedes Los das entsprechende „Anlagenkonvolut Teilnahmeantrag Los XX“ bzw. „Anlagenkonvolut Erstangebot Los XX“ zu verwenden.

Es ist einzureichen:

Anlagenkonvolut C-XX(*). Teilnahmeunterlagen Los XX(*), bestehend aus

- a) Anlage C 1-XX(*). Teilnahmeantrag Los XX(*)
- b) Anlage C 2. Angaben zu Bewerber, Bergewerbergemeinschaft, Unterbeauftragung
- c) Anlage C 3. Erklärungen zu Tariftreue
- d) Anlage C 4-XX(*). Eignung Los XX(*)
- e) Anlage C 5. Einheitliche Europäische Eigenerklärung (**alternativ** zu Anlage C 4-XX(*). Eignung Los XX(*))
- f) Anlage C 6. Datenschutzerklärung
- g) Anlage C 7. KMU-Bietererklärung

Alternativ kann statt der Anlage C 4. Eignung die Einheitliche Europäische Eigenerklärung eingereicht werden (bitte nicht beides einreichen!). Zur computergestützten Erstellung der EEE kann die folgende Internetseite genutzt werden <https://espd.eop.bg/espd-web/filter?lang=de>.

Vergabe der Stadt Wolgast:

Planungsleistungen für das Bauvorhaben
„Anbau Regionale Schule Kosegarten Wolgast“

III. Notwendiger Inhalt des Erstangebots

(*) **Hinweis:** Für jedes Los ist ein losspezifisches „Anlagenkonvolut Teilnahmeantrag Los XX“ bzw. „Anlagenkonvolut Erstangebot Los XX“ hinterlegt („XX“ steht hier für das jeweilige Los). Es ist zwingend für jedes Los das entsprechende „Anlagenkonvolut Teilnahmeantrag Los XX“ bzw. „Anlagenkonvolut Erstangebot Los XX“ zu verwenden.

Es ist einzureichen:

Anlagenkonvolut D-XX(*). Angebotsunterlagen Los XX(*), bestehend aus:

- 1. Anlage D 1- XX(*). Angebot Los XX(*)**
- 2. Anlage D 2. Honorarangebot (kein Formular vorgegeben)**

Für **Los 5 Brandschutz** ist das Honorarangebot gemäß AHO Heft Nr 17 Stand Dezember 2022 aufzustellen. Dabei ist von einer Bruttogrundfläche gemäß DIN 277 von 1.920 m² auszugehen. Es hat auch Angaben zu enthalten zu: Stundensatz für ggf. anfallende optionale Leistungen¹, differenziert nach Berufsträger (Architekt oder Ingenieur) und Zeichner/Mitarbeiter, die technische oder wirtschaftliche Aufgaben erfüllen; Nebenkosten sind prozentual anzugeben.

Für **alle anderen Lose** sind die folgenden Hinweise zum Honorarangebot zu beachten:

a) Kein Formularzwang, Berechnungshonorar, Zusammenfassung der anrechenbaren Kosten/ keine getrennte Berechnung der Gebäude(teile)

aa) Es ist kein Formular vorgegeben.

bb) Es ist ein Berechnungshonorar nach HOAI anzubieten.

cc) Für Umbau/Sanierung und Erweiterungsbau (Anbau) erfolgt keine getrennte Berechnung der Honorare im Sinne von § 11 Abs 1 HOAI 2021; es wird ausdrücklich eine einheitliche Berechnung vereinbart.

b) Anrechenbare Kosten

Die Bieter haben **zwingend** die nachfolgend (in der Tabelle) aufgeführten anrechenbaren Kosten zugrunde zu legen (netto/ohne USt.) ungeachtet dessen, dass die für das vertragliche Honorar maßgeblichen anrechenbaren Kosten sich erst aus der noch zu erstel-

¹ Für die Angebotswertung gilt: Wegen der für die Bewertung der Wirtschaftlichkeit erforderlichen Vergleichbarkeit der Angebote ist von der unter **lit c gg** angegebenen Anzahl von Stunden auszugehen, ungeachtet der im Rahmen der Vertragsdurchführung tatsächlich zu erbringenden Anzahl der Stunden. Es wird multipliziert mit dem Durchschnittswert der beiden verlangten Stundensätze.

Vergabe der Stadt Wolgast:

Planungsleistungen für das Bauvorhaben
„Anbau Regionale Schule Kosegarten Wolgast“

lenden Kostenberechnung ergeben werden. Die Zugrundelegung dieser mitgeteilten vorläufigen anrechenbaren Kosten sind zwingend einheitlich von allen Bietern zugrunde zu legen, damit die Angebote (im Rahmen der Wirtschaftlichkeitsbewertung) vergleichbar sind.

Weil der Wert der mitzuverarbeitenden Bausubstanz auch durch ein Sachverständigen-gutachten nicht verlässlich ermittelt werden kann, wird die mitzuverarbeitende Bausubstanz im Sinne von § 2 Abs 7, 4 Abs 3 HOAI bei der Ermittlung der anrechenbaren Kosten nicht berücksichtigt, mithin mit 0,00 EUR bewertet, und mit dem Umbauzuschlag abgegolten.

Leistungsbild	anrechenbare Kosten (netto) in EUR
Objektplanung Gebäude und Innenräume gem. § 34 HOAI 2021	5.053.086,00
Tragwerksplanung Leistungsphasen gem. § 51 HOAI 2021	3.790.566,00
Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI 2021 für folgende Anlagengruppe • Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen (KG 410)	151.502,40
Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI 2021 für folgende Anlagengruppe • Wärmeversorgungsanlagen (KG 420)	176.752,80
Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI 2021 für folgende Anlagengruppe • Lufttechnische Anlagen (KG 430)	138.877,20
Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI 2021 für folgende Anlagengruppe • Starkstromanlagen (KG 440)	315.630,00
Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI 2021 für folgende Anlagengruppe • Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen (KG 450)	164.127,60
Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI 2021 für folgende Anlagengruppe • Förderanlagen (KG 460)	189.378,00
Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI 2021 für folgende Anlagengruppe	63.126,00

• Nutzungsspezifische und verfahrenstechnische Anlagen (KG 470)	
Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI 2021 für folgende Anlagengruppe • Gebäude- und Anlagenautomation (KG 480)	37.875,60
Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI 2021 für folgende Anlagengruppe • Sonstige Maßnahmen für technische Anlagen (KG 490)	25.250,40
Objektplanung Freianlagen gem. § 39 HOAI 2021	364.700,00

c) Details zum Angebot

aa) Honorarzone

Die Honorarzone ist auf Grundlage der sich aus der Leistungsbeschreibung ergebenden Anforderungen anzubieten. Es wird darauf hingewiesen, dass für den mit dem Zuschlag zustande kommenden Vertrag allein die angebotene und bezuschlagte Honorarzone maßgeblich ist, ohne dass es darauf ankommt, ob diese die sich aus der HOAI 2021 und deren Bewertungsmaßstäben ergebende Honorarzone ist.

bb) Honorarsatz

Der Honorarsatz ist anzubieten.

cc) Anrechenbare Kosten

Es ist zulässig, eine von den Regelungen der HOAI abweichende Anrechenbarkeit anzubieten. Sofern der Bieter per Berechnung im Angebot die Ermittlung der anrechenbaren Kosten darlegt und diese von der HOAI abweicht, wird davon ausgegangen, dass eine von den genannten Vorschriften abweichende Vereinbarung angeboten wird.

dd) Umbauzuschlag

Der Umbauzuschlag ist in Prozent (%) anzugeben.

ee) Nebenkosten

Diese sind die in % anzugeben.

ff) Rabatt

Es ist zulässig, einen Rabatt anzubieten.

Vergabe der Stadt Wolgast:

Planungsleistungen für das Bauvorhaben
„Anbau Regionale Schule Kosegarten Wolgast“

gg) **Besondere Leistungen**

Für die möglichen, aber bisher nicht feststehenden Besonderen Leistungen ist ein Stundensatz für Planer und ein Stundensatz für sonstige Mitarbeiter anzubieten. Für die Angebotswertung gilt: Wegen der für die Bewertung der Wirtschaftlichkeit erforderlichen Vergleichbarkeit der Angebote ist von der nachfolgend aufgeführten Anzahl von Stunden auszugehen, ungeachtet der im Rahmen der Vertragsdurchführung tatsächlich zu erbringenden Anzahl der Stunden. Es wird multipliziert mit dem Durchschnittswert der beiden verlangten Stundensätze.

Leistungsbild	Stunden
Objektplanung Gebäude und Innenräume gem. § 34 HOAI 2021	100
Tragwerksplanung Leistungsphasen gem. § 51 HOAI 2021	100
Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI 2021 für folgende Anlagengruppe • Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen (KG 410)	50
Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI 2021 für folgende Anlagengruppe • Wärmeversorgungsanlagen (KG 420)	50
Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI 2021 für folgende Anlagengruppe • Lufttechnische Anlagen (KG 430)	50
Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI 2021 für folgende Anlagengruppe • Starkstromanlagen (KG 440)	50
Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI 2021 für folgende Anlagengruppe • Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen (KG 450)	50
Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI 2021 für folgende Anlagengruppe • Förderanlagen (KG 460)	50
Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI 2021 für folgende Anlagengruppe • Nutzungsspezifische und verfahrenstechnische Anlagen (KG 470)	20

Vergabe der Stadt Wolgast:

Planungsleistungen für das Bauvorhaben
„Anbau Regionale Schule Kosegarten Wolgast“

Stufe B: Leistungsphase der HOAI	4
Stufe C: Leistungsphasen der HOAI	5 + 6
Stufe D: Leistungsphase der HOAI	7
Stufe E: Leistungsphase der HOAI	8 - 9

b) Leistungsbild Tragwerksplanung Leistungsphasen 1-6 gem. § 51 HOAI 2021

Stufe A: Leistungsphasen der HOAI	1 bis 3
Stufe B: Leistungsphase der HOAI	4
Stufe C: Leistungsphasen der HOAI	5 + 6

2. Losgliederung

Es erfolgt eine Aufteilung in Lose, wie in Anlage B 1. Leistungsbeschreibung (zu Beginn) aufgeführt.

3. Nebenangebote

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

4. Zustellung der Teilnahmeanträge

Die Teilnahmeanträge sind mit den geforderten Erklärungen und Nachweisen zwingend innerhalb der Teilnahmefrist elektronisch unter

<https://www.evergabe.de>

einzureichen.

Wichtiger Hinweis: Teilnahmeanträge in Schriftform, per Telefon, Fax und E-Mail sind nicht zulässig. Gleiches gilt für einzureichende Angebote und sämtliche Kommunikation, wie Bieterfragen oder Rügen; diese werden ebenfalls per eVergabe-Plattform beantwortet. Es ist ebenfalls davon abzugehen, Teilnahmeanträge oder Angebote neben dem Hochladen auf der eVergabe-Plattform vorab per E-Mail oder Fax zu übersenden; in diesem Falle droht ebenfalls der Ausschluss aus dem Verfahren.

Die Teilnahmeunterlagen inklusive der vorzulegenden Nachweise sind in deutscher Sprache vorzulegen.

5. Rügeobliegenheiten und Präklusionsvorschriften

Die Bewerber werden auf die Rügeobliegenheiten und Rechtsbehelfsfristen hingewiesen:

Auf das Vergabeverfahren findet das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.06.2013 (BGBl. I S. 1750, 3245), das durch Artikel 2 Absatz 2 des Gesetzes vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2739) geändert worden ist, Anwendung.

Vergabe der Stadt Wolgast:

Planungsleistungen für das Bauvorhaben
„Anbau Regionale Schule Kosegarten Wolgast“

Nach § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB ist hiernach ein Antrag auf Nachprüfung unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Die Rechtsbehelfsfristen und Präklusionsbestimmungen nach § 160 Abs. 3 GWB sind zwingend zu beachten.

Zuständige Vergabekammer für Nachprüfungsanträge:

Vergabekammern bei dem Ministerium für
Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit Mecklenburg-Vorpommern
Johannes-Stelling-Straße 14
19053 Schwerin
Deutschland
Telefon: +49 385588-5160
E-Mail: vergabekammer@wm.mv-regierung.de
Fax: +49 385588-4855817
Internet-Adresse: www.regierung-mv.de

Anlage A 2. Eignungskriterien

Vergabe der Stadt Wolgast: Planungsleistungen für das Bauvorhaben „Anbau Regionale Schule Kosegarten Wolgast“

Hinweise:

1. Eigenerklärungen können durch Ausfüllen der vorgegebenen Formulare („Anlagenkonvolut C. Teilnahmeunterlagen, Anlage C 4. Eignung“) erfolgen **oder** durch Ausfüllen der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE). Bitte nicht beide Formulare ausfüllen!

2. Die geforderten Erklärungen und Nachweise sind zwingend abzugeben. Anderenfalls droht der Ausschluss.

3. Bei **Bewerbergemeinschaften** hat **jedes** Mitglied der Bewerbergemeinschaft die geforderten Erklärungen und Nachweise zum Nichtvorliegen von *Ausschlussgründen* (vgl. unten IV.) gesondert abzugeben. Die Erklärungen und Nachweise zur **Eignung** (vgl. unten I. bis III.) müssen in der Summe vollständig vorliegen und im Einzelnen von demjenigen Mitglied der Bewerbergemeinschaft für dasjenige Eignungskriterium erklärt oder vorgelegt werden, das mit der Tätigkeit/Verantwortlichkeit korrespondiert, für die es im Rahmen der Arbeitsteilung vorgesehen ist.

4.1. Nachunternehmereinsatz mit Eignungsleihe

Im Falle der Eignungsleihe hat der **Bieter** mit dem Teilnahmeantrag Erklärungen und Nachweise für diejenigen *Eignungskriterien* (vgl. unten I. bis III.), die **nicht** vom Nachunternehmer geliehen werden, vorzulegen. Ferner hat er alle Erklärungen und Nachweise zum *Nichtvorliegen von Ausschlussgründen* vorzulegen (vgl. unten IV.).

Für den **Nachunternehmer** sind mit dem Teilnahmeantrag die Erklärungen und Nachweise für diejenigen Kriterien der *Eignung* (vgl. unten I. bis III.) einzureichen, die sich der Bieter vom Nachunternehmer leiht. Alle Erklärungen und Nachweise zum *Nichtvorliegen von Ausschlussgründen* (vgl. unten IV.) sind auch vom Nachunternehmer vorzulegen.

4.2. Nachunternehmereinsatz ohne Eignungsleihe

Wenn ein Nachunternehmer ohne Eignungsleihe eingesetzt werden soll, sind vom und für den **Bieter** mit dem Teilnahmeantrag alle Erklärungen und Nachweise für die *Eignung* (vgl. unten I. bis III.) und zum *Nichtvorliegen von Ausschlussgründen* (vgl. unten IV.) vorzulegen.

Vom und für den **Nachunternehmer** sind nur die Erklärungen und Nachweise zum *Nichtvorliegen von Ausschlussgründen* (vgl. unten IV.) vorzulegen, und zwar spätestens mit dem Angebot (sie können und sollten sinnvollerweise aber schon vorher, mit dem Teilnahmeantrag, eingereicht werden).

5. Die Formulare sind gegebenenfalls zu vervielfältigen.

Vergabe der Stadt Wolgast:

Planungsleistungen für das Bauvorhaben
„Anbau Regionale Schule Kosegarten Wolgast“

I. Berufliche Qualifikation des Planers

1. Kriterium

Es ist die nachfolgende berufliche Qualifikation — je nach Los (Leistungsbild) — nachzuweisen.

Dabei gilt: Juristische Personen, Partnerschaftsgesellschaften, Kommanditgesellschaften und Gesellschaften bürgerlichen Rechts sind zugelassen, wenn sie für die Durchführung der zu übertragenden Leistungen verantwortliche Berufsangehörige („Projektleiter Planung“) benennen und deren Qualifikation gemäß nachweisen.

a) Los 1: Objektplanung Gebäude und Innenräume

Es ist der **Projektleiter Objektplanung Gebäude** zu benennen. Er hat die folgenden beruflichen Qualifikationen aufzuweisen:

Beizubringen ist ein Nachweis darüber, dass er nach den Architektengesetzen oder Ingenieurgesetzen der Länder berechtigt ist, die **Berufsbezeichnung Architekt bzw. Ingenieur** in der Fachrichtung Bauwesen zu tragen oder nach den EG-Richtlinien, insbesondere der Richtlinien für die gegenseitige Anerkennung der Diplome berechtigt ist, in der Bundesrepublik Deutschland als Architekt oder Ingenieur tätig zu werden. Erforderlich ist für Ingenieure ferner die **Bauvorlageberechtigung** nach § 65 LBauO M-V (Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2015; Fundstelle: GVOBl. M-V 2015, S. 344). Diese ist bei Ingenieuren in der Fachrichtung Bauwesen durch den Nachweis der Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure bei der Ingenieurkammer zu erbringen.

Für den Projektleiter sind die **Jahre der Berufserfahrung** anzugeben.

b) Los 2: Tragwerksplanung

Es ist der **Projektleiter Tragwerksplanung** namentlich zu benennen. Er hat die folgenden beruflichen Qualifikationen aufzuweisen:

Beizubringen ist ein Nachweis darüber, dass der Bieter nach den Ingenieurgesetzen der Länder berechtigt ist, die Berufsbezeichnung **Ingenieur Fachrichtung Bauwesen** zu tragen oder nach den EG-Richtlinien, insbesondere der Richtlinien für die gegenseitige Anerkennung der Diplome berechtigt ist, in der Bundesrepublik Deutschland als Ingenieur tätig zu werden. — Erforderlich ist ferner der Nachweis der **Eintragung in die Liste der Tragwerksplaner** der Ingenieurkammern.

c) Technische Ausrüstung Heizung/Lüftung/Sanitär (HLS)

Es ist der **Projektleiter TGA HLS** namentlich zu benennen. Er hat die folgenden beruflichen Qualifikationen aufzuweisen:

Vergabe der Stadt Wolgast:

Planungsleistungen für das Bauvorhaben
„Anbau Regionale Schule Kosegarten Wolgast“

Beizubringen ist ein Nachweis darüber, dass er nach den Ingenieurgesetzen der Länder berechtigt ist, die Berufsbezeichnung **Ingenieur in einer der Fachrichtungen Bauwesen, Maschinenbau, Heizung/Lüftung/Sanitär, Energie- und Gebäudetechnik oder gleichwertig/vergleichbar** zu tragen oder nach den EG-Richtlinien, insbesondere der Richtlinien für die gegenseitige Anerkennung der Diplome berechtigt ist, in der Bundesrepublik Deutschland als Bauingenieur tätig zu werden. Der Nachweis kann erbracht werden durch Vorlage des Diploms oder der Eintragung in die Liste der Ingenieure bei der Ingenieurkammer.

Für den Projektleiter sind die **Jahre der Berufserfahrung** anzugeben.

d) Technische Ausrüstung Elektro

Es ist der **Projektleiter TGA Elektro** namentlich zu benennen. Er hat die folgenden beruflichen Qualifikationen aufzuweisen:

Beizubringen ist ein Nachweis darüber, dass er nach den Ingenieurgesetzen der Länder berechtigt ist, die Berufsbezeichnung **Ingenieur in der Fachrichtung Bauwesen, Elektrotechnik, Gebäudetechnik oder Energietechnik oder vergleichbar** zu tragen oder nach den EG-Richtlinien, insbesondere der Richtlinien für die gegenseitige Anerkennung der Diplome berechtigt ist, in der Bundesrepublik Deutschland als Ingenieur in der Fachrichtung Elektrotechnik, Gebäudetechnik oder Energietechnik tätig zu werden. Der Nachweis kann erbracht werden durch Vorlage des Diploms oder der Eintragung in die Liste der Ingenieure bei der Ingenieurkammer.

Alternativ: Nachweis, dass die in der DIN VDE 1000 vom Mai 1995 in Teil 10 genannten „Anforderungen an die im Bereich der Elektrotechnik tätigen Personen“ erfüllt sind, also insbesondere, dass der Bieter Elektrohandwerksmeister ist (der Nachweis wird durch Vorlage des Meisterbriefes erbracht).

Für den Projektleiter sind die **Jahre der Berufserfahrung** anzugeben.

e) Brandschutz

Es ist der **Projektleiter Brandschutz** namentlich zu benennen. Er hat die folgenden beruflichen Qualifikationen aufzuweisen:

Beizubringen ist ein Nachweis darüber, dass er nach den Architektengesetzen oder Ingenieurgesetzen der Länder berechtigt ist, die Berufsbezeichnung **Architekt oder Ingenieur** in der Fachrichtung Bauwesen zu tragen oder nach den EG-Richtlinien, insbesondere der Richtlinien für die gegenseitige Anerkennung der Diplome berechtigt ist, in der Bundesrepublik Deutschland als Architekt oder Ingenieur tätig zu werden. Erforderlich ist ferner der Nachweis der **Eintragung in die Liste der Brandschutzplaner** der Ingenieurkammern.

Für den Projektleiter sind die **Jahre der Berufserfahrung** anzugeben.

Vergabe der Stadt Wolgast:

Planungsleistungen für das Bauvorhaben
„Anbau Regionale Schule Kosegarten Wolgast“

f) **Objektplanung Freianlagen**

Es ist der **Projektleiter Freianlagen** namentlich zu benennen. Er hat die folgenden beruflichen Qualifikationen aufzuweisen:

Beizubringen ist ein Nachweis darüber, dass er nach den Architektengesetzen oder Ingenieurgesetzen der Länder berechtigt ist, die **Berufsbezeichnung Landschaftsarchitekt bzw. Ingenieur für Landschaftsplanung** zu tragen oder nach den EG-Richtlinien, insbesondere der Richtlinien für die gegenseitige Anerkennung der Diplome berechtigt ist, in der Bundesrepublik Deutschland als Architekt oder Ingenieur tätig zu werden.

Der Nachweis ist durch Vorlage des Diploms oder durch Bescheinigung der Architekten- oder Ingenieurkammer zu erbringen.

Für den Projektleiter sind die **Jahre der Berufserfahrung** anzugeben.

2. **Hinweise**

Erforderlich ist, dass diejenige natürliche Person (Inhaber, Mitarbeiter usw.) namentlich benannt wird, die Projektleiter Planung bzw verantwortlicher Berufsträger sein würde.

Es ist dringend darauf zu achten, dass derjenige als benannt wird, der tatsächlich verantwortlich im Sinne von § 75 Abs. 3 VgV ist, mithin der Berufsangehörige, der im Fall der Auftragserteilung die Projektleitung über den zu erteilenden Auftrag wahrnehmen wird bzw der verantwortliche Berufsträger sein würde. Um eine Führungskraft des Planungsbüros muss es sich dabei nicht handeln. Dieser Berufsträger muss über die geforderte berufliche Qualifikation verfügen, damit die Eignung des Bewerbers im Hinblick auf die berufliche Qualifikation (Ausschlusskriterium) gegeben ist und die im Zusammenhang mit der Person des Projektleiters zu beurteilenden Zuschlagskriterien (insbesondere: Jahre der Berufserfahrung, persönliche Referenzen) bewertet werden können.

II. **Unternehmensbezogene Referenzen**

1. **Kriterium**

Einzureichen ist als Eigenerklärung eine Liste geeigneter Referenzen über die in den letzten fünf Jahren erbrachten wesentlichen Planungsleistungen vergleichbarer Art mit den in dem **Referenzbogen** benannten Angaben (sofern zutreffend).

Die Referenzen sollen Planungsleistungen betreffen, die die folgenden Kriterien erfüllen:

a) **Los 1 Objektplanung Gebäude und Innenräume**

Die Referenzen sollen Planungsleistungen betreffen, die die folgenden Kriterien erfüllen:

- Leistungsbild: Objektplanung Gebäude und Innenräume
- Leistungsphasen: 3-8 gem. § 34 HAOI

Vergabe der Stadt Wolgast:

Planungsleistungen für das Bauvorhaben
„Anbau Regionale Schule Kosegarten Wolgast“

- Objekt: öffentlicher Hochbau (Kitas, Schulen, Verwaltungsgebäude, Museen usw. und vergleichbar)
- Auftraggeber: öffentlicher Auftraggeber
- Baukosten: mindestens 50 % der für das Leistungsbild maßgeblichen Kosten gemäß DIN 276:2018-12
- das Referenzobjekt muss spätestens vor fünf Jahren fertiggestellt (Abschluss der LPh 8) und übergeben worden sein (es müssen nicht alle LPhen in dem Zeitraum liegen)

Mindeststandard: 1 Referenz

b) Los 2: Tragwerksplanung

Die Referenzen sollen Planungsleistungen betreffen, die die folgenden Kriterien erfüllen:

- Leistungsbild: Tragwerksplanung
- Leistungsphasen: 1-6 gem. § 51 HAOI
- Objekt: öffentlicher Hochbau (Kitas, Schulen, Verwaltungsgebäude, Museen usw. und vergleichbar)
- Auftraggeber: öffentlicher Auftraggeber
- Baukosten: mindestens 50 % der für das Leistungsbild maßgeblichen Kosten gemäß DIN 276:2018-12
- das Referenzobjekt muss spätestens vor fünf Jahren fertiggestellt (Abschluss der LPh 6) und übergeben worden sein (es müssen nicht alle LPhen in dem Zeitraum liegen)

Mindeststandard: 1 Referenz

Los 3: Technische Ausrüstung Heizung / Lüftung / Sanitär

Die Referenzen sollen Planungsleistungen betreffen, die die folgenden Kriterien erfüllen:

- Leistungsbild: Technische Ausrüstung für folgende Anlagengruppen:
 - Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen
 - Wärmeversorgungsanlagen
 - Lufttechnische Anlagen
- Leistungsphasen: 3-8 gem. § 55 HAOI
- Objekt: öffentlicher Hochbau (Kitas, Schulen, Verwaltungsgebäude, Museen usw. und vergleichbar)
- Auftraggeber: öffentlicher Auftraggeber
- Baukosten: mindestens 50 % der für das Leistungsbild maßgeblichen Kosten gemäß DIN 276:2018-12
- das Referenzobjekt muss spätestens vor fünf Jahren fertiggestellt (Abschluss der LPh 8) und übergeben worden sein (es müssen nicht alle LPhen in dem Zeitraum liegen)

Mindeststandard: 1 Referenz, wobei aber jede der zu vergebenden Anlagengruppen insgesamt mindestens 1 mal abgedeckt sein muss

Vergabe der Stadt Wolgast:

Planungsleistungen für das Bauvorhaben
„Anbau Regionale Schule Kosegarten Wolgast“

Hinweis: Es müssen alle verlangten Anlagengruppen abgedeckt sein. Einzelne Referenzen können Leistungen der verschiedenen Anlagengruppen umfassen, müssen es aber nicht (d.h. es können auch Referenzen vorgelegt werden, die nicht alle Anlagengruppen umfassen, sofern insgesamt die geforderte Mindestanzahl für alle Anlagengruppen erreicht wird).

Los 4: Technische Ausrüstung Elektro

Die Referenzen sollen Planungsleistungen betreffen, die die folgenden Kriterien erfüllen:

- Leistungsbild: Technische Ausrüstung für folgende Anlagengruppen:
 - Starkstromanlagen
 - Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen
- Leistungsphasen: 3-8 gem. § 55 HAOI
- Objekt: öffentlicher Hochbau (Kitas, Schulen, Verwaltungsgebäude, Museen usw. und vergleichbar)
- Auftraggeber: öffentlicher Auftraggeber
- Baukosten: mindestens 50 % der für das Leistungsbild maßgeblichen Kosten gemäß DIN 276:2018-12
- das Referenzobjekt muss spätestens vor fünf Jahren fertiggestellt (Abschluss der LPh 8) und übergeben worden sein (es müssen nicht alle LPhen in dem Zeitraum liegen)

Mindeststandard: 1 Referenz, wobei aber jede der zu vergebenden Anlagengruppen insgesamt mindestens 1 mal abgedeckt sein muss

Hinweis: Es müssen alle verlangten Anlagengruppen abgedeckt sein. Einzelne Referenzen können Leistungen der verschiedenen Anlagengruppen umfassen, müssen es aber nicht (d.h. es können auch Referenzen vorgelegt werden, die nicht alle Anlagengruppen umfassen, sofern insgesamt die geforderte Mindestanzahl für alle Anlagengruppen erreicht wird).

Los 5: Brandschutzplanung

Die Referenzen sollen Planungsleistungen betreffen, die die folgenden Kriterien erfüllen:

- Leistungsbild: Brandschutzplanung gemäß AHO-Heft Nr 17
- Leistungsphasen: 1-5, 8 gem. § 39 HAOI
- Objekt: Objekt des öffentlichen Hochbaus (Kitas, Schulen, Verwaltungsgebäude, Museen usw. und vergleichbar)
- Auftraggeber: öffentlicher Auftraggeber
- Baukosten: mindestens 50 % der für das Leistungsbild maßgeblichen Kosten gemäß DIN 276:2018-12
- das Referenzobjekt muss spätestens vor fünf Jahren fertiggestellt (Abschluss der LPh 8) und übergeben worden sein (es müssen nicht alle LPhen in dem Zeitraum liegen)

Mindestanforderungen: 1 Referenz

Vergabe der Stadt Wolgast:

Planungsleistungen für das Bauvorhaben
„Anbau Regionale Schule Kosegarten Wolgast“

Los 6: Objektplanung Freianlagen

Die Referenzen sollen Planungsleistungen betreffen, die die folgenden Kriterien erfüllen:

- Leistungsbild: Objektplanung Freianlagen
- Leistungsphasen: 3-8 gem. § 39 HAOI
- Objekt: Freianlagen für ein Objekt des öffentlichen Hochbaus (Kitas, Schulen, Verwaltungsgebäude, Museen usw. und vergleichbar)
- Auftraggeber: öffentlicher Auftraggeber
- Baukosten: mindestens 50 % der für das Leistungsbild maßgeblichen Kosten gemäß DIN 276:2018-12
- das Referenzobjekt muss spätestens vor fünf Jahren fertiggestellt (Abschluss der LPh 8) und übergeben worden sein (es müssen nicht alle LPhen in dem Zeitraum liegen)

Mindestanforderungen: 1 Referenz

2. Hinweise

Mit dem (in der ersten Verfahrensstufe einzureichenden) **Teilnahmeantrag** werden **unternehmensbezogene** Referenzen verlangt. Unternehmensbezogene Referenzen sind solche, die dem Bewerber (sei er Einzelunternehmer, GmbH usw.) zuzuordnen sind, gleich welcher Architekt/Ingenieur persönlich in die damalige Auftragsausführung involviert war.

Mit dem (in der letzten Verfahrensstufe einzureichenden) **Angebot** werden **persönliche** Referenzen verlangt. Das sind nur solche, die den bei der Ausführung des hier zu vergebenden Auftrags zum Einsatz kommenden und zu benennenden Planer (Architekten/Ingenieure) zuzuordnen sind, gleich ob sie diese für den Bewerber oder ein anderes Unternehmen (früherer Arbeitgeber usw.) erbracht haben.

Auf den Unterschied der Referenzen ist zu achten!

III. Berufshaftpflichtversicherung

Verlangt wird eine **Eigenerklärung** darüber, ob der Bewerber über eine Berufshaftpflichtversicherung mit den nachfolgend aufgeführten Deckungssummen verfügt **oder** ob ein Versicherer für den Fall des Zuschlags bereit ist, einen entsprechenden Versicherungsvertrag mit dem Bieter abzuschließen:

Mindestanforderungen:

Los	Deckungssumme Personenschäden	Deckungssumme sonstige Sach- und Vermögensschäden
Los 1 (Objektplanung Gebäude)	3,0 Mio EUR	1,0 Mio EUR
Los 2 (Tragwerksplanung)	1,5 Mio EUR	0,5 Mio EUR

Vergabe der Stadt Wolgast:

Planungsleistungen für das Bauvorhaben
„Anbau Regionale Schule Kosegarten Wolgast“

Los	Deckungssumme Personenschäden	Deckungssumme sonstige Sach- und Vermögensschäden
Los 3 (TGA HLS), Los 4 (TGA Elektro), Los 5 (Brandschutz) und Los 6 (Freianlagen)	0,6 Mio EUR	0,2 Mio EUR

Auf **Anforderung** ist der Nachweis durch eine Bescheinigung zu erbringen.

Hinweise: 1. Für den Fall, dass eine Bescheinigung angefordert wird: Aus der Bescheinigung muss hervorgehen, dass der Versicherungsschutz aktuell besteht (nicht ausreichend ist ein Nachweis für die Vergangenheit). 2. Es genügt die Bereitschaft des Versicherers, für den Fall der Erteilung des Zuschlags, gegebenenfalls bisher niedrigere Versicherungssummen auf die geforderten Beträge zu erhöhen. Für den Fall, dass eine Bescheinigung angefordert wird: Es ist eine Erklärung des Versicherers vorzulegen, aus der diese Bereitschaft hervorgeht.

IV. Sonstige Erklärungen und Nachweise

1. Erklärung des Bewerbers, dass die Umsetzung der freiberuflichen Leistung unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgt

Verlangt wird eine Erklärung des Bewerbers, dass die Umsetzung der freiberuflichen Leistung unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgt.

2. Erklärung zu Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB

Verlangt wird eine Erklärung zu Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB.

3. Erklärung zu Insolvenzverfahren und Liquidation

Verlangt wird eine Erklärung zu Insolvenzverfahren und Liquidation.

4. Erklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (Zahlung von Steuern und Abgaben/Beiträgen zur Sozialversicherung)

Verlangt wird eine Erklärung darüber, ob der Bewerber seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern nachgekommen ist. Auf Anforderung ist der Nachweis durch Bescheinigung des Finanzamtes (Kopie ausreichend) beibringen; der Nachweis darf bei Ablauf der Teilnahmefrist nicht älter als sechs Monate sein.

Verlangt wird eine Erklärung darüber, ob der Bewerber seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen ist. Auf Anforderung ist der Nachweis durch Bescheinigung der Krankenkasse(n) (Kopie ausreichend)

beizubringen; der Nachweis darf bei Ablauf der Teilnahmefrist nicht älter als sechs Monate sein.

5. Eigenerklärung zur wirtschaftlichen Verknüpfung mit anderen Unternehmen und Zusammenarbeit mit Anderen

Dabei sind der andere Unternehmensträger und eine Beschreibung der Art der wirtschaftlichen Verknüpfung bzw. der Zusammenarbeit anzugeben.

Hinweis: Wenn keine wirtschaftliche Verknüpfung besteht, ist auch dies kenntlich zu machen durch Streichung oder den Eintrag „Trifft nicht zu.“

Anlage A 4. Zuschlagskriterien

Vergabe der Stadt Wolgast: Planungsleistungen für das Bauvorhaben „Anbau Regionale Schule Kosegarten Wolgast“

I. Lose 1 und 3 bis 6 (alle Lose außer Tragwerksplanung)

1. Qualitätskriterien

a) Berufserfahrung des benannten Projektleiters

Gewichtung: 35 %

Berufserfahrung in Jahren	über 10	bis 10	bis 6	bis 3
Bewertungspunkte	3	2	1	0

Hinweis: Es ist darauf zu achten, dass derjenige als Projektleiter bzw. benannt wird, der tatsächlich verantwortlich im Sinne von § 75 Abs. 3 VgV ist, mithin der Berufsangehörige, der im Fall der Auftragserteilung die Leitung über den zu erteilenden Auftrag wahrnehmen wird. Um eine Führungskraft des Bewerbers oder Bieters muss es sich dabei nicht handeln. Dieser Berufsträger muss über die geforderte berufliche Qualifikation verfügen, damit die Eignung des Bewerbers im Hinblick auf die Eignung (Ausschlusskriterium) gegeben ist und die im Zusammenhang mit der Person des Projektleiters zu beurteilenden Zuschlagskriterien (insbesondere: Jahre der Berufserfahrung, persönliche Referenzen) bewertet werden können.

b) Persönliche Referenzen des benannten Projektleiters

Gewichtung: 35 %

Anzahl vergleichbarer Vorhaben	über 3	3	2	1
Bewertungspunkte	3	2	1	0

Hinweis: Es ist darauf zu achten, dass derjenige als Projektleiter benannt wird, der tatsächlich verantwortlich im Sinne von § 75 Abs. 3 VgV ist, mithin der Berufsangehörige, der im Fall der Auftragserteilung die Leitung über den zu erteilenden Auftrag wahrnehmen wird. Um eine Führungskraft des Bewerbers oder Bieters muss es sich dabei nicht handeln. Dieser Berufsträger muss über die geforderte berufliche Qualifikation verfügen, damit die Eignung des Bewerbers im Hinblick auf die Eignung (Ausschlusskriterium) gegeben ist und die im Zusammenhang mit der Person des Projektleiters zu beurteilenden Zuschlagskriterien (insbesondere: Jahre der Berufserfahrung, persönliche Referenzen) bewertet werden können.

c) Angebotene Präsenz der Bauüberwachung

Gewichtung: 30 %

Vergabe der Stadt Wolgast:
Planungsleistungen für das Bauvorhaben
„Anbau Regionale Schule Kosegarten Wolgast“

Gewertet wird die angebotene Präsenz auf der Baustelle (wie oft) für die Baudurchführung (gewertet wird nur angebotene Eigenüberwachung, nicht Fremdüberwachung).

angebotene Präsenz pro Woche	2 x	1 x	weniger als 1 x (z.B. nur bei Bedarf)
Bewertungspunkte	2	1	0

2. Angebotspreis (Honorar)

Der Angebotspreis wird aus der Summe der Preise für die Grundleistungen samt Nebenkosten und für die Besonderen Leistungen gebildet; bei den Besonderen Leistungen wird eine fiktive — also allein für die Angebotswertung maßgebliche — Anzahl in Höhe der in Anlage A 1. Leitfaden unter III 2 c gg_ angegebenen Stunden zugrunde gelegt.

3. Wertung

Der Angebotspreis gemäß 2. geht entsprechend der vereinfachten Richtwertmethode in die Bewertung ein. Dazu wird aus der Summe der erzielten Qualitätspunkte (gewichtete Bewertungspunkte) und dem Angebotspreis ein Quotient gebildet. Der Bieter mit dem höchsten Wert erhält den Zuschlag.

II. Los 2: Tragwerksplanung

Einziges Zuschlagskriterium ist die Höhe des angebotenen Honorars.